

## ERWEITERUNGSPLATINE MG/TA

---

TELENOT ELECTRONIC GMBH  
Wiesentalstraße 42  
73434 Aalen  
GERMANY

Tel. +49 7361 946-0  
Fax +49 7361 946-440  
E-Mail: [info@telenot.de](mailto:info@telenot.de)  
Internet: <http://www.telenot.de>

Original Technische Beschreibung

### 1 Benutzerhinweise

Diese Technische Beschreibung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Erweiterungsplatine MG/TA. Das Dokument muss in unmittelbarer Nähe der Einbruchmelderzentrale (EMZ) jederzeit zugänglich aufbewahrt werden. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen.

Abbildungen dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.

#### **Zielgruppe**

Diese Technische Beschreibung richtet sich an den Betreiber und an den versierten Errichter von Einbruchmeldeanlagen. Der Errichter sollte eine Ausbildung im Bereich Elektrotechnik oder Telekommunikation abgeschlossen haben.

#### **Bestimmungsgemäße Verwendung**

Das Gerät ist ausschließlich für die hier beschriebene Verwendung konzipiert und konstruiert. Die MG/TA dient zur Erweiterung der Einbruchmelderzentrale complex 400H oder comslave 400 um 16 Meldergruppen und 8 Transistorausgänge. Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch. Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund von Fehlgebrauch sind ausgeschlossen.

#### **Allgemeine Verkaufsbedingungen**

Die Allgemeinen Verkaufsbedingungen finden Sie auf der TELENOT-Homepage unter [www.telenot.com](http://www.telenot.com)

#### **Rücksenden fehlerhafter Geräte**

Wählen Sie eine stabile Verpackung (möglichst die Originalverpackung), gegebenenfalls eine Schutzverpackung und einen Versandkarton, um Schäden beim Transport zu vermeiden. Beachten Sie das Gewicht von Gehäuse, Platine usw. und sichern Sie den Verpackungsinhalt gegen Verrutschen. Beachten Sie auch den ESD-Schutz. Legen Sie dem Gerät eine Fehlerbeschreibung bei. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Vordruck „Fehlerbericht zur Instandsetzung“.

#### **Produktidentifizierung**

Für Anfragen, Reklamationen oder Parametrierung müssen wir Ihr Gerät identifizieren. Bei einem Einzelartikel benötigen wir: Geräte-Typ, Artikelnummer, Softwarestand. Bei einem Set-Artikel benötigen wir: Geräte-Typ, Set-Artikelnummer, Artikelnummern, Softwarestand.

Gerätetyp, Set-Artikelnummer, Artikelnummer stehen auf der Verpackung oder auf dem Gehäuse oder auf der Komponente. Der Softwarestand steht auf der Platine und auf der Verpackung.

## 2 Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Benutzerhinweise</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>
<b>4</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>5</b>
<b>5</b>	<b>Systemübersicht</b>	<b>5</b>
<b>6</b>	<b>Funktionsübersicht</b>	<b>5</b>
<b>7</b>	<b>Gerätemerkmale</b>	<b>5</b>
<b>8</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b>	<b>6</b>
8.1	Meldergruppeneingänge	6
8.1.1	MG 17 – MG 24	6
8.1.2	MG 25 – MG 32	6
8.1.3	Transistorausgänge TA 7 – TA 14	6
<b>9</b>	<b>Montage</b>	<b>7</b>
<b>10</b>	<b>Anschlüsse und Schnittstellen</b>	<b>8</b>
<b>11</b>	<b>Installation</b>	<b>9</b>
<b>12</b>	<b>Parametrierung</b>	<b>9</b>
<b>13</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>10</b>
<b>14</b>	<b>Demontage und Entsorgung</b>	<b>10</b>
14.1	Außer Betrieb setzen	10
14.2	Demontage	10
14.3	Entsorgung	10
<b>15</b>	<b>Technische Daten</b>	<b>11</b>

## 3 Sicherheitshinweise

Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen durch den Errichter und durch den Betreiber. Neben den Arbeitssicherheitshinweisen in dieser Technischen Beschreibung gelten die für den Einsatzbereich des Gerätes relevanten Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften.

### Besondere Gefahren

In den Text eingebettete Sicherheits- und Warnhinweise weisen auf besondere Gefahren hin. Eingebettete Sicherheits- und Warnhinweise sind mit einem Piktogramm gekennzeichnet.

### Umgang mit Verpackungsmaterialien



#### **GEFAHR!**

**Erstickungs- und Verletzungsgefahr für Kinder durch Verpackungsmaterialien**

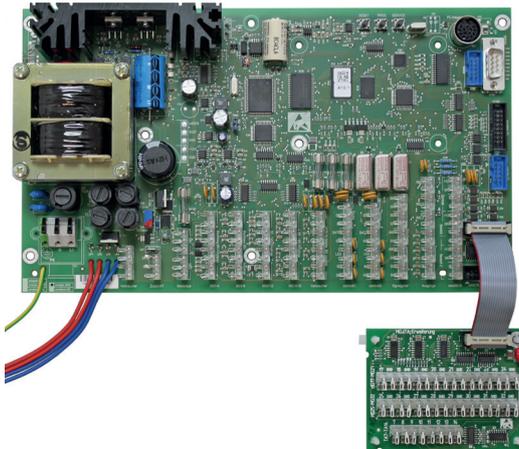
Verpackungsmaterialien von Kindern fernhalten

## 4 Lieferumfang

- Erweiterungsplatine MG/TA
- Distanzhalter, Linsenkopfschraube, Sicherungsscheibe
- Technische Beschreibung
- Schlauchbeutel mit Widerständen (16 × 10,0 k $\Omega$ , 4 × 30,1 k $\Omega$ , 2 × 3,01 k $\Omega$ )

## 5 Systemübersicht

Mit der Erweiterungsplatine MG/TA können der Einbruchmelderzentrale complex 400H (Master und Slave) 16 Eingänge und 8 Transistorausgänge hinzugefügt werden.



Anbindung Erweiterungsplatine MG/TA an Einbruchmelderzentrale complex 400H

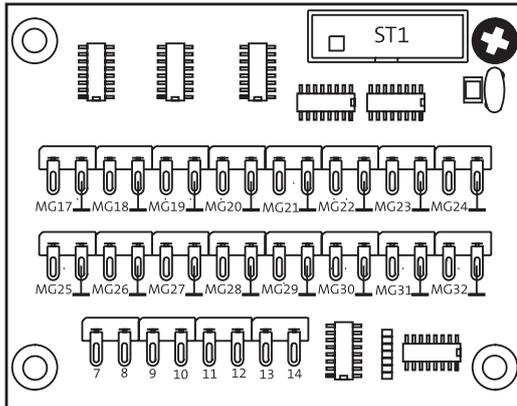
## 6 Funktionsübersicht

Die Erweiterungsplatine MG/TA wird mit einer Flachbandleitung (im Lieferumfang enthalten) an die EMZ complex 400H oder comslave 400 angeschlossen. Sie erweitert die vorhandenen 16 Meldergruppeneingänge um weitere 16 Meldergruppeneingänge und die vorhandenen 16 Transistorausgänge um weitere 8 Transistorausgänge.

## 7 Gerätemerkmale

- 8 konventionelle, rücksetzbare Meldergruppeneingänge (Anschluss von passiven Glasbruchmeldern)
- 8 konventionelle, nicht rücksetzbare Meldergruppeneingänge
- 8 O.C.-Transistorausgänge (GND schaltend)
- einfache Montage mit Snap-in-Befestigungen

## 8 Funktionsbeschreibung



Aufbau Erweiterungplatine MG/TA

### 8.1 Meldergruppeneingänge

#### 8.1.1 MG 17 – MG 24

Die Meldergruppeneingänge MG 17 – MG 24 lassen sich wie die MG 1 – 8 von complex 400H und comslave 400 parametrieren. Das heißt, sie sind parametrierbar auf konventionelle Meldergruppen, auf konventionelle Schalteinrichtungseingänge und auf Eingänge für Steuerfunktionen. Speziell für den Anschluss von passiven Glasbruchsensoren sind diese Meldergruppen löschar.

**VdS** max. 3 x GBS1 oder 20 x MK

#### 8.1.2 MG 25 – MG 32

Die Meldergruppeneingänge MG 25 – MG 32 sind parametrierbar auf konventionelle Meldergruppen, auf konventionelle Schalteinrichtungseingänge und auf Eingänge für Steuerfunktionen. Diese Meldergruppen sind nicht löschar. (Deshalb werden passive Glasbruchsensoren bei der MG/TA an die MG 17 – MG 24 angeschlossen.)

#### 8.1.3 Transistorausgänge TA 7 – TA 14

Die Transistorausgänge TA 7 – TA 14 lassen sich wie die TA 1 – TA 6 der Einbruchmelderzentrale complex 400H und comslave 400 parametrieren. Das heißt, sie können alle Ausgangsfunktionen übernehmen. Sie sind parametrierbar auf „leitend“ (bei Aktivierung GND-schaltend), oder auf „gesperrt“ (bei Aktivierung wird GND getrennt).

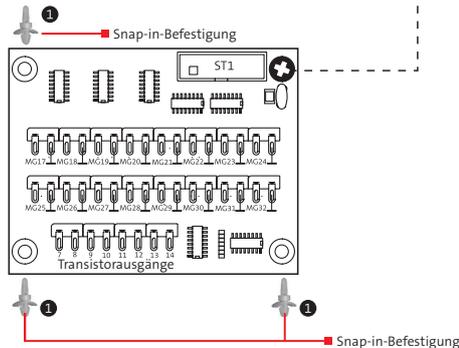
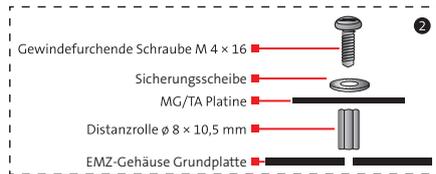
## 9 Montage



### ACHTUNG!

#### Gefahr der Gerätebeschädigung durch elektrostatische Aufladung

Entladen Sie sich durch Berühren von geerdeten Metallteilen, um Schäden an Halbleitern durch elektrostatische Entladungen (ESD) zu vermeiden.



Einbau Erweiterungsplatine MG/TA

Mit der Snap-in-Befestigung (Kunststoffbolzen) lässt sich die Erweiterungsplatine MG/TA einfach montieren.

- ① Setzen Sie die drei Snap-in-Befestigungen von unten in die MG/TA-Platine ein, so dass der längere Bolzen in die Bohrungen der MG/TA Platine einrastet (gebogene Lasche nach unten).
- ② Drehen Sie die Sicherungsscheibe auf die Gewindefurchende Schraube. Stecken Sie die gewindefurchende Schraube mit der Sicherungsscheibe in die freie Bohrung der MG/TA-Platine. Halten Sie dabei die Distanzrolle unter die MG/TA-Platine, damit die Schraube auch die Distanzrolle erfasst.
- ③ Klipsen Sie die drei Snap-in-Befestigungen in die Grundplatte des EMZ-Gehäuses.
- ④ Ziehen Sie die gewindefurchende Schraube fest.



Bei älteren EMZ-Gehäusen (älter als 2009) hat die vierte Bohrung  $\varnothing 5,0$  mm. Die Schraube und die Distanzrolle entfallen. Verwenden Sie die vierte Snap-in-Befestigung. Die Störfestigkeit gegenüber EMV-Einstreuungen ist nicht so hoch wie bei der neueren Befestigungsart.

## 10 Anschlüsse und Schnittstellen

Die Anschlüsse sind als steckbare Lötfolgerleisten ausgeführt.



### ACHTUNG!

**Gerätebeschädigung durch Fremdspannung möglich.**  
Keine Spannung anlegen!

### Ein- und Ausgänge



Um Störungen durch EMV-Beeinflussungen oder Potenzi-  
alverschiebungen zu vermeiden, benutzen Sie den GND-  
Anschluss, der zum jeweiligen Ein- oder Ausgang gehört.  
Führen Sie jeden Stromkreis über ein eigenes, verdrehtes  
Adernpaar!

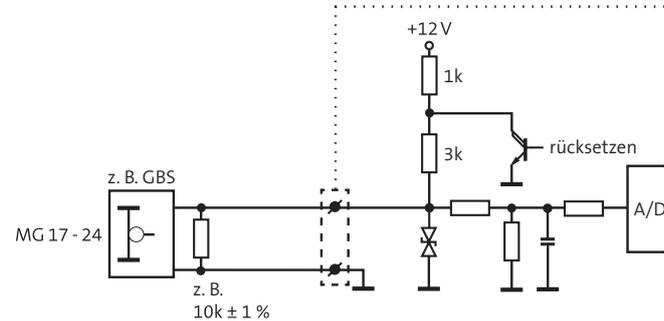
Fehler, die aus Nichtbeachtung dieses Hinweises resul-  
tieren, treten meist sporadisch auf und sind nachträglich  
schwer zu ergründen.

### Meldergruppe MG 17 - 24 (rücksetzbar)

An diese Eingänge werden Melder, bei Bedarf auch Schaltein-  
richtungen, angeschlossen.

Passive Glasbruchsensoren (GBS) müssen an Meldergruppe  
MG 17-24 angeschlossen werden, da nur diese Eingänge eine  
Rücksetzfunktion besitzen.

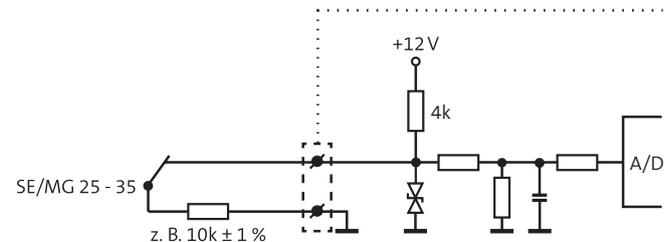
Dienen die Eingänge der Alarmierung, können Alarmierungstyp-  
en, Abschlusswiderstände und Bereichszugehörigkeiten  
zugeordnet werden.



Anschlussplan Meldergruppe MG 17 - 24

### Meldergruppe SE/MG 25-32

Schalteneinrichtungen werden vorzugsweise an den Eingängen  
SE/MG 25 - 32, bei Bedarf auch Melder, angeschlossen. Mit  
compasX werden den Schalteneinrichtungen im Wesentlichen  
zugeordnet: die Funktionen (scharf, unscharf ...), zugehörige  
Sicherungsbereiche und Abschlusswiderstände.



Anschlussplan Meldergruppe MG 25 - 32

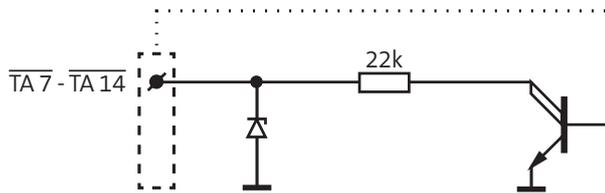
### Transistoren TA 7 - TA 14

schaltbare Spannung max. 12 V DC ca. 0,8 V

Restspannung bei 1 mA ca. 3 V

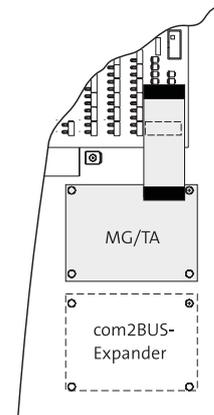
bei 100 mA

belastbar max. 100 mA



Anschlussplan Meldergruppe TA 7 - TA 14

## 11 Installation



Installation Flachbandleitung zwischen MG/TA Platine und EMZ

Stecken Sie die Flachbandleitung, die im Lieferumfang enthalten ist, auf:

- den Pfostenstecker mit der Bezeichnung „MG/TA-Erweiterung“ auf complex 400H oder auf comslave 400
- den Pfostenstecker (ST1) der MG/TA-Erweiterungsplatine

## 12 Parametrierung

Die Angaben zur Parametrierung finden Sie in der Technischen Beschreibung der Einbruchmelderzentrale complex 400H und in der Hilfe der Parametriersoftware compasX.

## 13 Inbetriebnahme

Die Angaben zur Inbetriebnahme finden Sie in der Technischen Beschreibung der Einbruchmelderzentrale complex 400H und in der Hilfe der Parametriersoftware compasX.

## 14 Demontage und Entsorgung

### 14.1 Außer Betrieb setzen

Wenn das Gebrauchsende des Geräts erreicht ist, müssen Sie (Errichter) es demontieren und einer umweltgerechten Entsorgung zuführen. Vor der Demontage müssen Sie das Gerät außer Betrieb setzen.

- EMZ ausschalten und gegen Wiedereinschalten sichern
- Gesamte Energieversorgung vom Gerät physisch trennen
- Bei Netzteilen: 230 V-Versorgung abklemmen
- Flachbandleitung an der EMZ ausstecken

### 14.2 Demontage

- ① Lösen und entfernen Sie die gewindefurchende Schraube
- ② Klipsen Sie durch Eindrücken der Nase der Snap-in-Befestigungen die Platine aus, und entfernen Sie dann die Snap-in-Befestigungen aus dem EMZ-Gehäuse.

### 14.3 Entsorgung



Das Gerät unterliegt der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE). Als Besitzer dieses Geräts sind Sie gesetzlich verpflichtet, das Gerät am Lebensende getrennt vom Hausmüll der örtlichen Kommune zur Entsorgung zuzuführen. Für die Rückgabe entstehen keine Gebühren.

- Metalle verschrotten
- Kunststoffelemente zum Recycling geben
- Elektro- und Elektronikteile zum Recycling geben oder TELENOT zurückschicken

## 15 Technische Daten

Art	Daten
Betriebsspannung	12 V DC über complex 400H oder comslave 400
Stromaufnahme (ohne beschaltete MG)	ca. 2 mA bei 13,65 V
Zusätzliche Stromaufnahme pro beschalteter MG	1 mA bei 13,65 V
Steuer- und Signalleitungen	Schnittstelle zu complex 400H bzw. comslave 400
Betriebstemperatur	-10 °C bis +55 °C
Lagertemperatur	-10 °C bis +55 °C
Luftfeuchtigkeit	max. 93 %
Schutzart	IP50
Umweltklasse (VdS 2110)	Klasse II
Abmessungen	(B×H×T) 91,5×70,5×23 mm
Gewicht	ca. 60 g
VdS-Zulassung	VdS-Klasse C als Zubehör für complex 400H

Tabelle: Technische Daten



Dieses Zeichen bestätigt die Konformität des Gerätes mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG.

Technische Änderungen vorbehalten